



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

LXXVIII. Pabst Nicolaus V. verspricht dem Churfürsten zu den Märkischen Bisthümern nur Personen, die ihm genehm seyn würden, zu bestätigen, im Jahre 1447.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

forenen wise geuen vnd betalen. Des hebbe wy vorbenante Radmanne, Borgermeistere vnd Radman to lüneborg der XXV rinfche gulden tynfes vns vnd vnser Nakomelingen beholden eyne wedderkoep; vnd welke tyd wy den don willen, dat scholle wy vnde willen deme ergenanten In got vader vnd hern, hern Corde, bischoppe to havelberg, edder synen Nakomelyngen bischoppen vnde deme prouisor for willnack, de to tiden sint, in den achte dagen des festes winachten willick don mit vnser breue vnde denne up den passchen, der vorkunding negeft uolgende, wille wy en viffhundert gude vullstendige Rinfche guldenn in ener summen mit deme bedageden vnde vorsetenen tinfte, este des denne noch was nastendig were, bynnen Lüneborg widder geuen vnde betalen ane geuerde. Des to mere bekentnisse hebbe wy vnser Stat lüneborg Ingefigel willick gehenget laten an dessen breff, Geuen na Cristi bord XIII<sup>o</sup> Jar darna in dem XLV<sup>ten</sup> Jare, in sunte viti auende des hilgen mertelers.

Nach dem Havelberger Copialbuche des R. Geh. Kab. Archives Bl. 66.

**LXXVII.** Bischof Konrad verleiht einem Bürger zu Wittstock, Hans Meier, eine Wiese daselbst, im Jahre 1445.

Wir Kunrad von Godes gnaden, Bischoff zu havelberge, bekenne apenbar vor vns und Vnser Nakommen vnd vor alsweme, das wy hebben angesehen treuwe denste, die hans Meiger, vnser Bürger zu Wittstock vnser vaken gedan hefft. Hyrvome hebbe wy Eme, Beken seiner Elichen hulsfrawen vnd Eren Ernen gelegen vnd gegenwerdich ligen in Krafft dieses Brieffes eine Wische, belegen by der vorwerkeschen Molne nedden by dem freiharcken bet an den vorhauet, de se schalen raden vnd in bruckliken were hebben, sonder hinder Edder Widdersprake und sonder jennigerley plege. Des tho Urkunde hebben wir vnser Secret lathen hengen an dessen Brieff, geuen tho Withstock christi gebort vier hundert Jar da na in dem vier vnd vyertzigsten Jar, des Ersten Mondags In der Vasten.

Nach einer Copie des R. Geh. Staatsarchives R. 58.

**LXXVIII.** Pabst Nicolaus V. verspricht dem Churfürsten zu den Märkschen Bisthümern nur Personen, die ihm genehm seyn würden, zu bestätigen, im Jahre 1447.

Nicolaus V. Dilecto filio Nobili viro Frederico Marchioni Brandenburgensi S. R. I. Electori Salutem. Quia vacantibus Brandenburgensi, Avelbergenfi et Lubucensi Ecclesiis aut earum aliqua, nonnulla scandala hactenus in illis partibus intelleximus fuisse suborta propterea, quod ipsis ecclesiis de personis, vel populis, vel Principibus, qui pro tempore fuerint, minus gratis, per electionem vel alias provisum extiterat, ne tuo tempore familia contingant, quociescumque predictas ecclesias aut earum aliquam vacare contingerit, curabimus et volumus de personis idoneis tibi gratis et fidelibus, quas nobis nominaveris et pro eisdem supplicaveris, ipsis ecclesiis providere ad tempora vite tue, attento, quod progenitores tui ad ipsas ecclesias singularem devotionis et dilectionis affectum habuerunt, quodque Castra et bona predictarum ecclesiarum in tuo hereditario dominio pro majori parte sunt constituta. Illud autem quod nos pro parte populorum illorum et bono ecclesiarum earundem ac statu tuo tranquillo nostris temporibus digne tibi concedi indicavimus circa provisiones prefatarum



Ecclesiarum, nostri etiam successores illud idem observare curabunt. Datum Rome apud S. Petrum anno — Millesimo quadringentesimo, quadragesimo septimo, Quarto idus Septembris Pontificatus nostri anno primo.

Nach einer Vaticanischen Abschrift aus Wohlbrücks Gesch. des Bisth. Lebus II, 165, Note.

**LXXIX.** Bischof Konrad von Havelberg beleihet Philipp Priggenitz mit sieben Hufen und einem Viertel auf der Feldmark Bekentin, im Jahre 1448.

Wy Conrad von gades gnaden, Bisschop to havelberch, Bekennen apenbar vor alswem, dat wy angesen hebben truwen dintt, den de duchtige philippus priggenitze vns vnd vnnferm gadeshufe vake gedan heft vnd noch dun mach In tokamen tiden. Hirvme hebben wy em vnd Sines liues rechten lehneruen gegeben Souen huuen vnd eyn ferndel, belegen up der veltmarke to bokentin, mid der pacht, also viff schogk ane twe schillinge, de dar alle jar aff vallen, mid dinste, plege, water, weyde, wiffche, holte vnd mid aller rechticheid, alze wy dat gehad hebben vnd von clawese vnd hunnre van konigesmarken gekofft hebben, der he fick mid fines liues lehn eruen mach bruken, warliken besitten vnd de pachte alle Jar boren, tunder hinder edder weddersprake vnnfer vnd vnnfer nakamelinge, bisschoppe to havelberge. Vnd wy belyen mid den vargeschreuen huuen philipps priggenitze In kraft deses bryffes, dar he vnnfes gadeshufes truwe man aff wesen schal, vnd willen om der huuen eyn recht wer wesen vnd hebben om des vnnfen leuen getruwen ludeke warnstede to eynem Inwifer gegeben. Weret ok dat philips edder Sine eruen vorgeschreuen de vorbenomden huuen welden vorkopen, So schalen se de vns Edder vnnfen nakamern irsten hyden vnd vor hundred Stendelsch mark vorkopen vnd nicht hoger. Hir auer sind gewesen de werdigen vnd duchtigen her Johan kremer vnnse Capelan, ludeke vnd bernd warnstede, hans krufemarke, Clawes tziker vnd mehr louenwerdige lude. Des to orkunde hebbe wy vnnse Secret lathen hengen an deses bryff, gegeben to wiftogk Na der bord crifti virteyn hunderd Jar, darna In dem achte vnd virthichten Jar, In Sunth Mertens auende.

Nach einem alten Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

Ann. Bekentin ist wahrscheinlich die auf einer wüsten Feldmark bei Perleberg errichtete Colonie Beikenthin.

**LXXX.** Bischof Konrad von Havelberg belehnt Hans Meyger und Herme Dabeler mit zehn Hufen auf der Feldmark Darsekau bei Kyritz, im Jahre 1449.

Wy Conrad van gades genaden, Bisschopp to havelberge, Bekennen apenbar vor alsweme, dat wy hebben angeseen truwen dinst, den de vorsichtige hans meyer, vnnfer procurator vnde herme dabeler vns vnd vnfem gadeshufe mennich werff gedan hebben vnd noch dhon magen in to kamenden tyden. Hirvme hebbe wy em gegeben vnd geuen em in kraft deses breues teyn houen, belege vpp der veltmarke to darsekouw, med sodaner vriheit vnd rechticheit, alz vns van arnt fücke los gestoruen vnd angeuallen sint. Desse teyn houen hebbe wy em gegeben to erer beider